

Sicherheit im KMU

Auch KMU müssen die vorgeschriebenen Auflagen bezüglich vieler Sicherheitsthemen korrekt und fristgerecht umsetzen. Diese Aufgabe verlangt, stets auf aktuellem Stand zu sein und dies notabene auch, wenn die Funktion des Sicherheitsbeauftragten im Nebenamt ausgeführt wird.

Swiss Safety Center AG

Die Swiss Safety Center AG ist ein Unternehmen der SVTI-Gruppe und damit Teil des Kompetenzzentrums für technische Sicherheit und Risikomanagement. Die Swiss Safety Center AG bietet Lösungen für alle Branchen mit spezifischen Dienstleistungen, Produkten und Qualifizierungen im Sicherheits- und Qualitätsbereich. Dazu zählen Prüfungen, Zulassungen und Inspektionen in den Bereichen Druckgeräte, Schweisstechnik und Gefahrgut sowie Konformitätsbewertungen. Weitere Dienstleistungen betreffen CE-Kennzeichnungen und Zertifizierungen, Begutachtungen, Expertisen sowie fachbezogene Aus- und Weiterbildungen.

Das Swiss Safety Center verfügt darüber hinaus über anerkannte Kompetenz auf den Gebieten Werkstoffwissenschaft, Metallkunde, Materialografie sowie Korrosion und erstellt Schadensanalysen, Expertisen und Gutachten. Dazu führt das Swiss Safety Center eine Vielzahl an auch zerstörungsfreien Werkstoffprüfungen durch, stationär im eigenen Prüflabor oder mobil vor Ort. Schadenprävention und Brandschutz bilden einen weiteren Schwerpunkt der Tätigkeiten des Swiss Safety Centers sowie insbesondere auch Umwelt- und Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Security und Risikomanagement.

> www.safetycenter.ch

VON ANDREA ZEMP

Die Schweiz zählt bekanntlich 600 000 kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die meisten davon mit nur wenigen Mitarbeitenden. In einem solchen Unternehmen hat eine Person oftmals mehrere Funktionen inne. Dazu gehört unter anderem auch die Bearbeitung von Sicherheitsaspekten und -risiken.

Die KMU in der Schweiz sind von Gesetzes wegen verpflichtet, diverse Sicherheitsthemen gesetzeskonform umzusetzen, sei es in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Brandschutz, Gefahrstoff und Gefahrgut, Konformität in der Maschinensicherheit oder Umweltschutz. Die gesetzlichen Anforderungen sind oftmals nicht von der Grösse abhängig und betreffen auch Kleinunternehmen. Hinzu kommen Thematiken, die nicht gesetzlich verlangt sind, aber aus ökonomischer Sicht von grösster Bedeutung sind. Beispiele dazu sind Business Continuity Management (BCM), Security oder Informationssicherheit. Eine Übersicht über die verschiedenen Themen sind im Sicherheitshaus (siehe Abbildung) dargestellt.

Vor lauter Bäumen sieht man den Wald nicht

Die Auflistung der Sicherheitsthemen ist lang und komplex. Da ist es nicht erstaunlich, dass sich KMU zwar ihrer Verantwortung bewusst sind, aber die Themen nicht genügend kennen, die Risiken ungenügend abschätzen und die Massnahmen nicht ausreichend umsetzen. Für eine Person, häufig im Nebenamt, ist es schwierig, sich einen Überblick über all diese komplexen Themen

Einhaltung von Sicherheitsvorschriften: KMU stehen vor der Herausforderung, die Aufgabenfülle zu meistern.

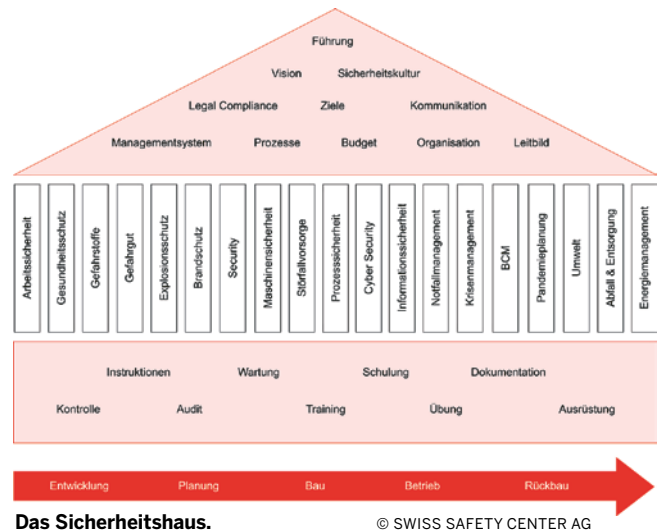
zu verschaffen und die entsprechenden und geeigneten Massnahmen umzusetzen. Dies kostet vor allem viel Zeit und Geld. Einfacher und damit auch kostengünstiger ist es, externe Hilfe zu holen und sich unterstützen zu lassen. Dies gilt grundsätzlich im Bereich der Sicherheit, aber auch bei allen anderen risikobasierten Themen. Denn, so der Grundsatz: Ein Unternehmen kann nur Risiken bewältigen, die es kennt. Andernfalls fühlt man sich in falscher Sicherheit.

Organisatorische Massnahmen

Um die Sicherheit vollständig abzudecken, sind in einem KMU je nach Gefährdungen und Grösse verschiedene Funktionen in der Organisation nötig. Mit entsprechender Weiterbildung und Fachwissen können die vielfältigen Aufgaben wahrgenommen werden, wie z.B. Zielsetzung, Konzepte, Rundgänge, Massnahmenplanung und -umsetzung sowie Wirksamkeitskontrollen. So kann organisatorisch sichergestellt werden, dass die verschiedenen Sicherheitsthemen konform bearbeitet und umgesetzt werden. Typische Funktionen im Sicherheitsbereich

© ADOBE STOCK





Das Sicherheitshaus.

© SWISS SAFETY CENTER AG

www.safetycenter.ch/kmu-plattform:



- Risikomanagement: Die Evakuationsplanung
- Explosionsschutz: Die Analyse von Explosionsrisiken und das dazugehörige Explosionsschutzkonzept

sind Sicherheitsbeauftragter Arbeitssicherheit / Gesundheitsschutz, Sicherheitsbeauftragter Brandschutz, Chemikalienansprechperson oder Sprinklerwart. Um diese Funktionen erfolgreich umzusetzen, muss die jeweilige Person über das nötige Wissen, erlangt durch Ausbildung und / oder Erfahrung, und die nötigen Ressourcen und Zeit verfügen.

Die Sicherheitsthemen und deren Herausforderungen

Um sich einen Überblick über die verschiedenen Sicherheitsthemen zu verschaffen, gibt es eine Vielzahl an Quellen und Informationen im Internet. Möchte man zu diesem Überblick über die verschiedenen Sicherheitsthemen auch übersichtlich dargestellte Informationen zu deren Umsetzung bis hin zur Auflistung von typischen und häufigen Mängeln haben, ist man meist auf fachkundige Webseiten oder Unterstützung angewiesen. Diese Informationen finden Sie z.B. auf der KMU-Plattform der Swiss Safety Center AG. Diese bietet übersichtlich dargestellt Wissen, Praxistipps und Hilfsmittel zu den relevanten Sicherheitsthemen. Die verantwortliche Person im KMU kann mittels ausformulierten Leitfragen die Situation

im eigenen Unternehmen hinterfragen und somit abschätzen, welche Themen und Probleme angegangen werden müssen. Die Umsetzung bringt aber meist neue Herausforderungen für die KMU mit sich. Dafür finden Sie in der Rubrik «Was muss ich tun? Wie setze ich um?» Hilfestellungen und Anleitungen, wie die Problematik anzugehen ist und die gesetzlichen Pflichten zu erfüllen sind.

Beispiele aus der Praxis

Ein Beispiel für die praktische Umsetzung von Vorgaben in der Arbeitssicherheit ist die Prüfung von Leitern im Betrieb. Praktisch jedes Unternehmen hat Leitern im Einsatz und muss diese nach Herstellerangaben regelmässig prüfen und dies auch dokumentieren, was jedoch nicht immer bekannt ist und darum nicht umgesetzt wird. Dazu kommt, dass vor jeder Benützung eine Sichtprüfung notwendig ist.

Weitere Beispiele, kurz erwähnt, sind:

- Umweltsicherheit: Der Umgang mit und die Lagerung von Gefahrstoffen
- Arbeitssicherheit: Die Vermeidung von Stolperfallen
- Gesundheitsschutz: Die Ergonomie der Arbeitsplätze

Fazit: KMU-Plattform mit nützlichen Informationen

Die KMU-Plattform stellt für kleine und mittlere Unternehmen eine Vielzahl von nützlichen Informationen zu sicherheitsrelevanten Themen und gesetzlich vorgeschriebenen Pflichten in kompakter Form auf einer Seite bereit. Ziel ist, dass Sie in Ihrem Betrieb Gesetzeskonformität erreichen und erhalten, Mitarbeitende, Sach-/Gebäudewerte, Prozesse und die Reputation schützen.



Autorin

Andrea Zemp ist Beraterin Integrale Sicherheit mit Fokus ASGS & IRM bei der Swiss Safety Center AG.